

Zahlen aus Italien:

Der Aufwärtstrend hält an

Der italienische Natursteinexport wächst in nahezu allen Bereichen. Nordamerika bleibt wichtigster Absatzmarkt für italienische Natursteinprodukte. Europa ist wichtiger Absatzmarkt v. a. für italienische Fertigarbeiten.

Auch für die ersten vier Monate des Jahres 2007 bestätigen die italienischen Exportstatistiken »ihrem« Naturwerkstein ein klares Plus in allen Bereichen, außer bei Granitfertigarbeiten (-1,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Die vom italienischen Statistischen Bundesamt veröffentlichten und von der Internationale Marmi e Macchine Carrara ausgewerteten Daten zeigen, dass sich v. a. italienische Qualitätsprodukte auf dem internationalen Markt behaupten. Im Bezug auf das Volumen haben die Italiener hingegen Marktanteile eingebüßt.

Millionenmarke fast erreicht

Im ersten Quartal 2007 wurden insgesamt 977 769 t Naturwerkstein (Rohblöcke, halbfertig- und Fertigware aus Marmor, Granit und Ornamentalgestein) mit einem Wert von 551,35 Mio. € aus Italien exportiert. Das entspricht einem Anstieg von 6,6% in der Menge und 3,4% im Wert. Lediglich die Ausfuhren von Granitfertigarbeiten sind zurückgegangen (-1,8% in der Menge und -1,9% im Wert). Die Exporte von Marmorfertigarbeiten lagen mit +1,9% in der Menge und ganzen +6,8% im Wert im grünen Bereich. Beachtenswert ist, dass die Marmorfertigarbeiten sogar die Granitfertigarbeiten überholt haben.

Nach wie vor ist Nordamerika mit Abstand der wichtigste Absatzmarkt für italienische Naturwerksteinprodukte. Allerdings legten hier bei den Hauptpositionen nur die Ausfuhren von Marmorfertigarbeiten zu.

Scharfe Konkurrenz

Den Erhebungen der IMM zufolge leiden insbesondere die italienischen Granit-Produzenten auf wichtigen Märkten wie den USA unter der scharfen Konkurrenz aus der ganzen Welt. Sie können hier in einigen Marktsegmenten nur mit qualitativ besonders hochwertigen Produkten bestehen, wobei das Exportvolumen sinkt. Am meisten lohnt sich für die italienischen Produzenten die Lieferung nach Europa, insbesondere im Bereich der Fertigarbeiten, bei denen ein Exportplus von 5,3% beim Marmor und +3,2% beim Granit eingefahren werden konnte.

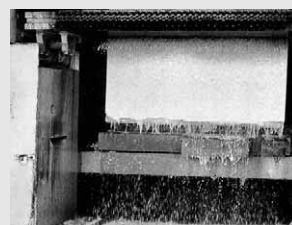
Import gestiegen

Die italienischen Unternehmen haben im gleichen Zeitraum 1,52 Mio. t Naturwerkstein mit einem Gegenwert von 207,49 Mio. € importiert – ein Zuwachs von satten 11,6% in der Menge und 6,8% im Wert, der durch den Eurokurs begünstigt wurde. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Granit (Rohblöcke und Rohtafeln) aus Fernost, Europa und Südamerika. Die Einfuhr von Fertigarbeiten steigt weiterhin mäßig. Hier ist beim Granit China die Nummer 1 (7,5 Mio. €), beim Marmor hat Spanien die Nase vorn (fast 3 Mio. €).

Alexandra Becker



MARMI - TRAVERTINI



Die Firma Stocchero Marcello aus S. Ambrogio Valpolicella arbeitet seit 1966 im Natursteinbereich auf dem In- und Auslandsmarkt.



SM-STOCCHERO MARCELLO SRL

Via Lanza, 12 - 37010 S. Ambrogio di V.lla (VR)

Tel. +39 045 7732022 - Fax +39 045 7732909

E-mail: info@stocchero.it - www.stocchero.it